

AWM-life / AWM-fit

Zwischenbericht 2018

MARTIN ZUMHAGEN-SONIUS/
BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND SOZIALBERATUNG

STEPHAN DESKE/
BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PHYSIOTHERAPIE

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	
2. Bericht AWM-life	
I. <i>Ziele, Zielgruppen und Vertraulichkeit</i>	Seite 3
II. <i>Ressourcen</i>	Seite 3
III. <i>Individuelle Angebote und Hilfen</i>	Seite 4
IV. <i>Schwerpunkte 2018</i>	Seite 5
V. <i>Fazit und Ausblick</i>	Seite 6
VI. <i>Statistik</i>	Seite 7
3. Bericht AWM -fit	
I. <i>Zielsetzung 2018</i>	Seite 8
II. <i>Ressourcen</i>	Seite 8
III. <i>Projektbausteine 2018</i>	Seite 9
IV. <i>Schwerpunkte und Ergebnisse 2018</i>	Seite 11
V. <i>Fazit und Ausblick</i>	Seite 12
VI. <i>Statistik</i>	Seite 12
4. Gemeinsames Schlusswort und Empfehlung	Seite 13

1. Vorwort

Motivation, Leistungsstärke, Stressresistenz sowie ein guter körperlicher Zustand sind die Basis für ein erfolgreiches Berufsleben einer/eines jeden Mitarbeitenden. Diese Faktoren stellen am Ende die allgemeine Arbeitsfähigkeit der Abfallwirtschaftsbetriebe dar.

Nach einer Aufbauphase in 2013 und 2014 bietet das aktuelle Team AWM-fit & AWM-life seit 2015 auch personell kontinuierlich seine gesundheitsfördernden Hilfen im Betrieb an. Seit November 2014 wird der Bereich AWM-life/ externe Mitarbeiterberatung von Herrn Martin Zumhagen-Sonius (Diplom-Sozialarbeiter) gestaltet. Der Teilbereich AWM-fit wurde im November 2015 von Stephan Deske (BA Physiotherapie NL) und seinem Team übernommen.

2016 konnte die Krankenkasse AOK als Kooperationspartner für das AWM-Programm gewonnen werden. Damit war es möglich, das interne AWM-Kursangebot weiter auszubauen. Die Kostenübernahme für diese Präventionskurse erfolgte auch 2018 teilweise durch die AOK.

Als externe Leistungserbringer tauschen sich AWM-life und AWM-fit im sechswöchigen Rhythmus mit der AWM Betriebsleitung sowie den Führungskräften aus. AWM-life und AWM-fit arbeiten mit Blick auf die Bekanntmachung ihrer Angebote, die Kommunikation zu den Mitarbeitenden und die Erstellung von Informationsmaterialien zusätzlich eng mit der AWM-Fachstelle Kommunikation zusammen.

Konzeptionell wird das AWM-Gesundheitsprogramm stetig weiterentwickelt und verbessert.

Dieser gemeinsame Zwischenbericht von AWM-life und AWM-fit baut auf die Zwischenberichte aus 2015, 2016 und 2017 auf.

Dargestellt werden jeweils die konzeptionelle Ausrichtung und die vorläufigen Ergebnisse der Teilbereiche. Weiterhin wird je ein eigenes Fazit/ Ausblick beschrieben sowie ein gemeinsames Schlusswort/ eine Empfehlung ausgesprochen.

Die detaillierte Gliederung des Berichts ist dem Inhaltsverzeichnis zu entnehmen.

2. AWM-life

I. Ziele, Zielgruppen und Vertraulichkeit

Aufgabe der Beratungsarbeit ist die Stärkung und Stabilisierung der Mitarbeitenden und damit der Erhalt der betrieblichen Leistungsfähigkeit.

Als Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster wendet sich AWM-life an die Zielgruppen

1. **AWM-Mitarbeitende**, die vorbeugende Hilfen nutzen wollen oder sich in problematischen Arbeits- und Lebenssituationen unterschiedlichster Art befinden/ bei denen Fragestellungen hinsichtlich sozialer und sozialrechtlicher Angelegenheiten bestehen.
2. **AWM-Führungskräfte** erhalten fachliche Unterstützung in Personalführungsfragen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit zur Unterstützung bei persönlichen Fragestellungen.

Die Inanspruchnahme durch Mitarbeitende der AWM ist grundsätzlich freiwillig.
Die Mitarbeiterberatung erfolgt absolut vertraulich.

Das Fallmanagement von AWM-life leitet – wenn notwendig – zu internen und externen Hilfeangeboten (Beratung, Behandlung etc.) über.

II. Ressourcen

Im Umfang von 40 Stunden/ Monat wird die Mitarbeiterberatung erbracht durch Martin Zumhagen-Sonius/ staatlich anerkannter Diplom-Sozialarbeiter, Zusatzqualifikationen: Sozialmanagement/ Sozialtherapeut/ Coach (DGfC).

Ausstattung und Organisation der Beratungsstelle sichern ein eigenständiges Arbeiten.

Die Mitarbeiterberatung verfügt über geeignete Räumlichkeiten im Stadtzentrum Münster (Bahnhofsnähe); zusätzlich stehen geeignete Räumlichkeiten für „Sprechstunden vor Ort“ zur Verfügung.

Die Mitarbeiterberatung/ AWM-life wurde seit 2017 im Rahmen einer Zusatzvereinbarung auch mit der betriebsweiten Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (GpB) beauftragt.

III. Angebote und Hilfen

Den AWM und Mitarbeitenden stehen folgende Angebote zur Verfügung:

- 1) Gesundheits- und Sozialberatung incl. Arbeitsbewältigungs-Coaching
- 2) Führungskräfte-Arbeit
- 3) Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (GpB)

IV. Schwerpunkte 2018

1) Gesundheits- und Sozialberatung

Interne Kommunikation und Sprechzeiten

Seit 11/2014 besteht das Angebot der Mitarbeiterberatung/ AWM-life. Herr Zumhagen-Sonius ist den AWM-Mitarbeitenden bekannt.

Regelmäßig finden alle 6 Wochen Sprechzeiten vor Ort auf dem Werkhof statt (jeweils mittwochs 14.30 – 15.30 Uhr).

Zudem besteht über die durchschnittlich 2x/ Monat stattfindende Arbeitsplatzbegleitung kontinuierlicher Kontakt insbesondere zur gewerblichen Belegschaft.

Den Mitarbeitenden bleibt es freigestellt, über den Ort der Beratung zu entscheiden. Der weitaus größte Teil der Beratungen erfolgt nach wie vor außerhalb des Betriebes in den Räumen der Mitarbeiterberatung.

Beratungsumfang

Im Rahmen der Gesundheits- und Sozialberatung wurden im Berichtszeitraum 2018 insgesamt 45 Mitarbeitende (insgesamt 163 Kontakte) beraten.

In 35 Fällen lag der Schwerpunkt im Bereich der Sozialberatung, bei 10 Mitarbeitenden fokussierte sich die Beratung auf den Bereich der Gesundheitsberatung.

In Einzelfällen wurde auch 2018 das Instrument „Arbeitsbewältigungs-Coaching“ eingesetzt.

2) Führungskräfte-Arbeit

Das Angebot und das Arbeitsverständnis von AWM-life ist den AWM-Führungskräften bekannt. Im Bedarfsfall erfolgte eine gefestigte und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Zusätzlich fanden im Jahresverlauf unterschiedliche gemeinsame (Folge-)Workshops zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (GpB) statt.

3) Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (GpB)

Das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet Arbeitgeber/innen dazu, durch die Beurteilung der Arbeitsbedingungen zu ermitteln, ob und ggf. welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind. Bei der Gefährdungsbeurteilung sind auch psychische Belastungen bei der Arbeit zu berücksichtigen.

Die AWM kommen dieser rechtlichen Verpflichtung nach.

Ein 2016 intern erprobtes und positiv bewertetes Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (GpB) wurde bereits 2017 als AWM-Regelinstrument eingeführt.

Die positive Prüfung von Instrument, Verfahren und der Ergebnisse durch die Unfallkasse und die Bezirksregierung erfolgte in 8/2017.

2018 wurde die Bewertung der Arbeitsbedingungen in insgesamt 15 Abteilungen/ Untergruppen fortgesetzt. In gruppeninternen Wirkkontrollen wurden ca. 50 Einzelmaßnahmen überprüft und fortentwickelt.

Hervorzuheben ist die Akzeptanz des GpB-Instruments sowie seiner Ergebnisse bei Belegschaft und Führungskräften.

**AWM-life/ AWM-fit
Zwischenbericht 2018**

V. Fazit und Ausblick

AWM-life ist den betrieblichen Beteiligten als unterstützendes Angebot bekannt. AWM-life wird anlassbezogen und präventiv von den Mitarbeitenden in Anspruch genommen. In Einzelfällen vermitteln auch Führungskräfte eine entsprechende Beratung.

Das Angebot der individuellen Gesundheits- und Sozialberatung erreichte in 2018 wiederum mehr als 10 % der Belegschaft.

In zahlreichen Fällen besteht eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden schon über mehrere Jahre.

Im Rahmen der Kontakte wurde – wie in den Vorjahren auch - weit überwiegend in Angelegenheiten aus dem persönlichen Bereich beraten. Dabei konnten in der Regel Lösungen gefunden werden, die es den Mitarbeitenden ermöglichen, ihre persönlichen Angelegenheiten selbstständig zu gestalten.

Ziel und Aufgabe bleibt es, die Eigenständigkeit der Mitarbeitenden mit lösungsorientierten Hilfen zu unterstützen und den Einzelnen im Bedarfsfall auch engmaschig zu begleiten.

VI. Statistik

**AWM-life/ Mitarbeiterberatung/
Statistik für Zeitraum 01/2018 – 12/2018**

Mitarbeiterberatung

KlientInnen	45
Persönliche Kontakte mit KlientInnen	163
Persönliche Kontakte mit KlientInnen und Angehörigen	17
Persönliche Kontakte mit Angehörigen	14

KlientInnen insgesamt	45	
Männer	39	
	Sozialberatung	32
	Gesundheitsberatung	7
Frauen	6	
	Sozialberatung	3
	Gesundheitsberatung	3

Sonstiges

Arbeitsplatzbegleitung gemeinsam mit AWM-fit
anlassbezogene Führungskräfteberatung
(regelmäßige) offene Sprechstunden
konzeptionelle Arbeiten
jour fixes
Netzwerkarbeit (stadtintern und -extern)
Gefährdungsbeurteilung psychischer Be- lastungen (Zusatzauftrag)

3. AWM-fit

I. Zielsetzung 2018

Hauptaufgabe der betrieblichen Gesundheitsförderung AWM-fit ist die Förderung bzw. Wiederherstellung der muskuloskeletalen Gesundheit der Mitarbeitenden. Durch die gewählten Bausteine wurden auch im Kalenderjahr 2018 direkte Synergien genutzt und es wurde eine fortlaufende und damit nachhaltige Hilfestellung für die Mitarbeitenden gewährleistet. Durch das Begleiten der Mitarbeitenden hin zu einem gesunden und aktiven Leben haben Herr Deske und sein Team gezielt zur „Eigenverantwortung“ angeregt.

In 2018 wurden die Arbeitsplatzbegleitungen in den Revieren fortgeführt. Hauptziel war hier die „Brücke“ vom Arbeitsplatz hin zu weiterführenden Maßnahmen auszubauen, sowie direkte Hilfestellungen zu gesundheitsgerechtem Verhalten an den Arbeitsplätzen zu geben.

Zielgruppe der AWM-fit - Angebote sind alle Mitarbeitenden der Abfallwirtschaftsbetriebe. Die Inanspruchnahme der Angebote ist grundsätzlich freiwillig. Alle Mitarbeiterdaten, die im Rahmen der Angebote erhoben werden, unterliegen einer streng vertraulichen Behandlung.

II. Ressourcen

Die AWM-fit Angebote werden mit einem monatlichen Zeitumfang von 40 Stunden erbracht.

Die Leistungserbringung erfolgt durch Stephan Deske (BA Physiotherapie NL) und sein Team.

Die Angebote finden größtenteils in den Räumlichkeiten der AWM oder direkt an den Arbeitsplätzen statt. Darüber hinaus stellt Herr Deske seine Praxisräumlichkeiten für Gesundheitssprechstunden sowie für Kursangebote zur Verfügung.

III. Projektbausteine 2018

1. Arbeitsplatzbegleitung

Ziel:

- Anregung zur Eigenaktivität am Arbeitsplatz (in Leerlaufphasen)
- Schulung von ergonomischen Bewegungsabläufen
- Aufklärung über die Angebote der AWM Gesundheitsförderung
- Vertrauen schaffen

Maßnahmen:

Das „AWM-fit“ Konzept wurde der Reihe nach auf allen Fahrzeugen und an allen Arbeitsplätzen eingeführt. Ziel ist es, jährlich an jedem Arbeitsplatz fortlaufend präsent zu sein.

Bestandteile sind:

- Persönliche Aufklärung über die Maßnahmen AWM-fit und AWM-life, Darstellung von Sinn & Nutzen
- Erstellung von mitarbeiterunabhängigen Tätigkeitsprofilen (Wo sind Belastungsspitzen?, Welche körperlichen Strukturen werden an welchen Arbeitsplätzen am meisten belastet?, etc.)
- Analyse des individuell Mitarbeitenden, auch unter Berücksichtigung eventueller medizinischer Vorerkrankungen und Einschränkungen
- Schulung der optimalen Arbeitsergonomie unter Berücksichtigung des objektiven Tätigkeitsprofils, sowie der subjektiv eventuell vorhandenen medizinischen Vorgeschichte und den damit einhergehenden Einschränkungen
- Praktische Demonstration und Vermittlung der tätigkeitsspezifischen Ausgleichsübungen am Arbeitsplatz
- Überreichung der „AWM-fit“ Arbeitsmappe an alle Mitarbeitenden der Arbeitsgruppe bestehend aus:
 - Informationen über alle BGM Maßnahmen (AWM-fit & AWM-life)
 - Informationen über das aktuelle Kursangebot der AWM
 - Tätigkeitsspezifischer Teil „Ausgleichsübungen am Arbeitsplatz“
 - Allgemeiner Teil Selbstmassage (Entspannung)
 - Allgemeiner Teil Kräftigung
 - Allgemeiner Teil Dehnung
- Schulung von ergonomischem Bewegungen bei „problematischen Handlungen“

2. Gesundheitssprechstunde / individuelle Beratungen

Ziel:

- Schnelle Hilfe bei akuten muskuloskeletalen Problemen
- Beratung und Coaching präventiv
- Vermittlung zu weiteren unterstützenden Maßnahmen (Ärzte, Fachärzte, physiotherapeutische Begleitungen, etc.)

Maßnahmen:

- Die Mitarbeitenden der AWM können bei akuten Problemen, betreffend den Bewegungsapparat, flexible Einzeltermine mit Herrn Deske oder seinen Mitarbeitenden vereinbaren. Die Termine sind örtlich an der Hauptstelle, am EZM oder direkt in der Praxis PRO Physio möglich.
- Die offene Sprechstunde wird 1 x pro Woche an der Hauptstelle (mittwochs von 14:30 – 16:00 Uhr) und 1 x pro Quartal am EZM angeboten. Diese Zeit können alle Mitarbeitenden ohne Termin für eine Beratung bei akuten Problemen nutzen. Mögliche Leerlaufzeiten von Herrn Deske oder seinen Mitarbeitenden werden hier gefüllt durch Präsenzzeiten in der Verwaltung, der Werkstatt oder dem Recyclinghof an der Eulerstraße (bzw. am EZM).
- Inhaltliches Ziel der Einzelberatungen ist es, den Mitarbeitenden/die Mitarbeitende kurz-anamnestisch zu befragen, körperlich zu untersuchen und über die individuellen Probleme aufzuklären. Darauf aufbauend wird ein möglicher Lösungsweg vorgeschlagen. Dieser wird mit dem Mitarbeitenden/der Mitarbeitenden auf Wunsch verbindlich vereinbart und kontrolliert (PDCA-Zyklus). Oft wird direkt aus der Akutsprechstunde z.B. als erste Maßnahme ein Facharzttermin (z.B. beim Orthopäden) festgelegt. Herr Deske kann aufgrund seines beruflichen Netzwerks in aller Regel für einen Facharzttermin für die Mitarbeitenden innerhalb von 7 Tagen garantieren.

3. Bewegungsangebote

Ziel:

- Den Mitarbeitenden soll ein optimaler Zugang zu fortlaufenden Bewegungsangeboten garantiert werden

Maßnahmen:

- Es wurden in 2018 wöchentlich je ein Kursangebot zur Stärkung des Muskel-Skelett-Apparats und Förderung der Bewegung an der Hauptstelle (Rösnerstr. 10, Münster) und am Entsorgungszentrum (Münster / Coerde) angeboten
- Es wurden in 2018 wöchentlich 1 - 2 Kurse an Kraftgeräten in einem kooperierenden Fitnessstudio angeboten. Diese Kurse wurden in 2018 teilweise über eine Kooperation mit der AOK finanziert.

IV. Schwerpunkte und Ergebnisse 2018

1. Arbeitsplatzbegleitung

Seit Mitte 2016 werden bei den Abfallwirtschaftsbetrieben nacheinander in allen Arbeitsbereichen Arbeitsplatzbegleitungen durchgeführt. Dieses Konzept wurde in 2018 fortgeführt. Die Zielsetzung ist, über die Angebote von AWM-fit & AWM-life zu informieren, für das Thema der betrieblichen Gesundheitsförderung zu sensibilisieren und die Mitarbeitenden in Leerlaufphasen zur Eigenaktivität in Form von Ausgleichsübungen am Arbeitsplatz anzuregen.

Dazu wurden im Vorfeld die Arbeitsplätze analysiert und entsprechende Tätigkeitsprofile erstellt. Diese stellen die Basis dar, um individuelle Ausgleichsübungen nach Tätigkeitsbereichen in bebildeter Form in der AWM-fit Mappe darzustellen. Die Mappen werden im Rahmen der Arbeitsplatzbegleitungen an jeden Mitarbeitenden überreicht.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 307 Arbeitsplatzbegleitungen durchgeführt. Die durchgeführten Arbeitsplatzbegleitungen wurden von dem Großteil der Mitarbeitenden als sehr positiv und gewinnbringend wahrgenommen. Es konnte Bezug zu den anderen Angeboten der AWM Gesundheitsförderung hergestellt werden, so dass viele Mitarbeitende, die den Erstkontakt zum Team der Gesundheitsförderung über die Arbeitsplatzbegleitung fanden, in weitere Angebote vermittelt werden konnten.

2. Gesundheitssprechstunde / individuelle Beratungen

Das Angebot der Gesundheitssprechstunde ist inzwischen innerbetrieblich bei den Abfallwirtschaftsbetrieben etabliert. Mit akuten oder präventiven Beratungen konnten im Berichtszeitraum 94 Mitarbeitende erreicht werden. Insgesamt fanden 147 Beratungen statt. In 33 Fällen wurden die Mitarbeitenden zu Ärzten oder Fachärzten weitervermittelt.

3. Bewegungsangebote

Durch die unter III. beschriebenen Bewegungsangebote konnte den Mitarbeitenden im Berichtszeitraum ein Zugang zu fortlaufenden Bewegungsangeboten gewährleistet werden. Konzeptuell wurde das Kursangebot in 2018 weiterentwickelt um es für die Mitarbeitenden noch attraktiver zu gestalten. So wurden im Jahr 2018 auch wieder mehrere Kurse an Kraftgeräten angeboten. Diese wurden im Vorfeld beworben und waren in 2018 größtenteils ausgebucht.

Im Berichtszeitraum nahmen im Durchschnitt pro Woche 19 TeilnehmerInnen an fortlaufenden Bewegungsangeboten teil.

Im 4. Quartal 2018 sammelte eine Gruppe von Mitarbeitenden eigeninitiativ Unterschriften um ihrem Wunsch nach einem betriebseigenen Fitnessraum Nachdruck zu verleihen. AWM-fit hat diesen Gedanken aufgenommen und zusammen mit AWM-internen Ressourcen ein mögliches Konzept zur realistischen Umsetzung erarbeitet. Zwischenzeitlich konnte dieses Konzept umgesetzt werden und der betriebseigene Fitnessraum wurde zum 15.04.2019 eröffnet. (Zusatzauftrag)

AWM-life/ AWM-fit Zwischenbericht 2018

V. Fazit und Ausblick

Zusammenfassend wurde das Konzept AWM-fit in 2018 stetig weiterentwickelt und verbessert. Durch die Einführung der Arbeitsplatzbegleitung in allen Arbeitsbereichen werden nun alle Mitarbeitende der AWM erreicht. Das Programm AWM-fit ist bei den Mitarbeitenden der AWM innerbetrieblich etabliert. Die AWM-fit Angebote sind der Belegschaft bekannt.

Die Angebote von AWM-fit werden bei akuten Problemen ebenso angenommen wie zur Prävention.

Dadurch, dass Herr Deske und sein Team durch die Arbeitsplatzbegleitungen an allen Arbeitsplätzen fortlaufend präsent sind, konnte die Wirksamkeit des gesamten Konzeptes verbessert werden. Es ist geplant diese Maßnahme in der Zukunft fortzuführen.

Für das Jahr 2019 sind weitere Verbesserungen und Anpassungen der Projektbausteine geplant. Vor allem die laufenden Bewegungsangebote für die Mitarbeitenden sollen noch attraktiver gestaltet werden. Hierzu wurde zwischenzeitlich, wie unter Punkt IV beschrieben ein betriebseigener Fitnessraum zum 15.04.2019 eröffnet. Dieser wird von AWM-fit physiotherapeutisch betreut und richtet sich an alle Mitarbeitenden der AWM.

Abschließend ist zu sagen, dass die betriebliche Gesundheitsförderung bei den AWM als sich stetig weiterentwickelnder Prozess zu sehen ist. Der Ansatz fortlaufende Präsenz an den Arbeitsplätzen zu zeigen hat sich lt. Herrn Deske auch in 2018 als Schlüssel hin zu einer höheren Akzeptanz und Bekanntheit des Konzeptes erwiesen.

VI. Statistik

AWM-fit Für den Zeitraum 01/2018 – 12/2018

Termine zur Arbeitsplatzbegleitung	307
Durchgeführte Einzeltermine der Gesundheitssprechstunde	147
Vermittelte Arzt / Facharzttermine	33
Teilnehmer an den Bewegungsangeboten im Durchschnitt pro Woche	19
Durchgeführte physiotherapeutische Behandlungen in der Praxis PRO Physio (außerhalb	186

des AWM Budgets)	
------------------	--

4. Gemeinsames Schlusswort und Empfehlung

Die beschriebenen Angebote der AWM-Gesundheitsförderung zeichnen sich aus durch

- qualifizierte und bedarfsorientierte Einzelfall-Hilfen im physiologischen und psychosozialen Bereich
- differenzierte verhältnis- und verhaltenspräventive Ansätze und Maßnahmen
- unkomplizierte Zugangsmöglichkeiten und kurzfristige Verfügbarkeit

Aus den Tätigkeiten „Arbeitsplatzbegleitung“ und „Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen“ ergeben sich zudem regelmäßig wichtige verhaltens- und verhältnispräventive Hinweise. Dabei gewonnene Erkenntnisse werden vielfach zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und im individuellen Coaching der Mitarbeitenden genutzt.

Angeregt durch AWM-life und AWM-fit wird darüber hinaus ab 2019 gemeinsam mit den AWM ein spezielles Förderkonzept für die Mitarbeitenden der Altersgruppe 50plus entwickelt und umgesetzt. Dies richtet sich an alle über 50-jährigen Mitarbeitenden der AWM und gliedert sich in die folgenden Förderfelder:

1. Sicherung der physischen Stabilität
2. Stärkung der psychischen Widerstandskraft
3. Altersgerechter Arbeitsplatz & Arbeitsbedingungen
4. Spezifische Ü-50 Informationsarbeit

Während des Entwicklungs- und Umsetzungsprozesse in 2018 und 2019 ist es AWM-life und AWM-fit ein besonderes Anliegen, alle über 50-jährigen Mitarbeitenden mit einzubeziehen. So werden in 2019 gezielt Workshops angeboten um die Bedürfnisse der Belegschaft abzufragen und diese Ergebnisse in die Weiterentwicklung des Projektes mit einzubringen.

Mit den Angeboten von AWM-fit und AWM-life besteht ein seit 2014 gewachsenes Unterstützungssystem. Die Angebote sind bei den Mitarbeitenden bekannt und akzeptiert, sie werden selbstinitiativ und auch auf betriebliche Vermittlung hin in Anspruch genommen.

Nach einer mehr als 5-jährigen Erprobungsphase laufen die bisherigen vertraglichen Vereinbarungen zum 31.12.2019 aus.

Vor dem Hintergrund der positiven Gesamtentwicklung empfehlen AWM-life und AWM-fit daher gemeinsam,

1. die beschriebene Hilfestruktur aus AWM-fit und AWM-life ab 2020 dauerhaft als betriebliches Angebot zu implementieren
2. die Aufgabenfelder a) „Arbeitsplatzbegleitung“ und b) „Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen“ als regelmäßige Aufgaben von AWM-fit (a) und AWM-life (b) festzulegen

3. dass „Förderkonzept 50+ der betrieblichen Gesundheitsförderung“ in 2019 weiter zu entwickeln